

Datum: 19.03.2023

Antragsteller: Dr. Peter Schalk, Sprecher der CDU-Fraktion im Gemeinderat

Erstellung des Klimaschutzkonzeptes mit einem konkreten und nachhaltigen Klimaschutz-Aktionsplan für Teningen

Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Gemeindeverwaltung bis Ende September 2023 das Klimaschutzkonzept als Entwurf dem Gemeinderat vorlegt

- (1) mit dem Ziel (Jahr) der angestrebten Klimaneutralität in Teningen**
- (2) mit dem konkreten Klimaschutz-Aktionsplan in den Handlungsfelder „Strom, Wärme, Mobilität, Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur Minderung der Klimaschäden“ für den Zeitraum von 5 Jahren (Klimaschutzfahrplan)**
- (3) mit konkreten Maßnahmen für 2024 in den obig genannten Handlungsfeldern**
- (4) und die Klimaschutz-Maßnahmen mit den bereitzustellen Finanzmittel, die jährlich in den Haushaltsberatungen zu berücksichtigen und zu beschließen sind.**

Begründung:

Ziel dieses Klimaschutz-Aktionsplans ist es, in Teningen wirkungsvolle und messbare Maßnahmen anzustoßen und durchzuführen, die den Energieverbrauch aus fossilen Energieträgern und die daraus resultierenden CO₂-Emissionen der Bevölkerung und Gewerbe ebenso wie der kommunalen Einrichtungen nachhaltig reduzieren. Weitverbreitet haben viele Kommunen ein Klimaschutzkonzept erstellt und sind in der Umsetzung erster Maßnahmen. Die Gemeinde Teningen hat zwar verschiedentlich Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt (z. B. energetische Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude; Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED) oder Einrichtungen geschaffen (Nahwärme Teningen GmbH), ein Klimaschutzkonzept mit einem Ziel und entsprechendem Fahrplan zur Klimaneutralität fehlt.

- (1) Die Diskussion zum Ausbau des Nahwärmenetzes inkl. Wärmeerzeugungsanlagen hat deutlich gezeigt, dass es an einem Klimaschutzkonzept „Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien“ fehlt. Der Nahwärme Teningen GmbH fehlt der ideelle und vom Gemeinderat getragene Überbau eines Klimaschutzkonzeptes, um bei den Gebäudeeigentümer*Innen eine „Wärmewende“ zu erwirken.

(2) Die energetische Sanierung der Gebäude (privat, gewerblich und kommunal) sowie der Ausbau von Photovoltaik-Dachanlagen ist voranzubringen (z. B. kommunale Förderprogramme).

(3) Lt. Homepage Teningen soll „bis Juni 2024 ein kommunales Klimaschutzkonzept erstellt“ werden:

- Der geplante Zeitbedarf von über eineinhalb Jahren zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes ist viel zu lange.
- Im Ergebnis werden nicht vor 2025 erste Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept umgesetzt.
- Eine raschere Erstellung des Klimaschutzkonzeptes dürfte die Förderung durch Bundesmittel nicht beeinträchtigen.

Mit freundlichen Grüßen

